

9. Präsidentenkonferenz der IG Pensionierte vom 27. März 2019

Beginn um 10.15 Uhr im Ristorante "Mappamondo" in Bern.
Vorsitz hatte der Präsident der IG Pensionierte Roland Gutmann.
Anwesend waren 56 Stimmberechtigte. Pro Pensioniertengruppe/Verein 1 Stimme.

Begrüsst wurden folgende Anwesende:

Vom Zentralsekretariat:

Patrizia Mordini, Sachbearbeiterin für die Pensionierten

Astrid Pulfer, Sekretariat

Christian Capacoel, Kommunikationschef

Jean-Pierre Lüthi und Jean-Marc Herren, beide Übersetzer

Als Referenten:

Riccardo Pardini, wissenschaftlicher Mitarbeiter Fachhochschule NWS

Anwesend aus Basel waren:

Hans Preisig, Pensioniertenverein, Mitglied im Vorstand IG Pensionierte

Sektor 1 Paul Zurlinden Pensioniertenverein.

Sektor 2 Swisscom Alex Vögtli Pensionierte Telecom.

Sektor 3 Paul Stadler, Pensionierte Medien.

Rosmarie Gerber, Vorstandsmitglied Sektor 3 gesundheitlich entschuldigt.

Mitteilung

Peter Rymann informiert über den Schicksalsschlag, der Roland Gutmann vor einer Woche getroffen hat: Roland Sohn ist gestorben.

Tätigkeitsbericht 2018 der IG Pensionierte:

Der IG Vorstand traf sich im Jahr 2018 zu zwei ordentlichen Sitzungen, 17.01. + 15.05. in Biel.

Am 24./25. Oktober traf man sich in Luzern zur zweitägigen Retraite.

Folgende Themen wurden jeweils behandelt

- Pensionierten Zeitung, Seitenzahl beschränkt auf 8 Seiten.
- Rücktritt Gianni Chopard TI. Neu Franco Caravatti im IG Vorstand
- SGB Lohnkampagne 2018 - Lohngleichheit
- Rentnerkommission des SGB - Revision der Ergänzungsleistungen
- IG Präsidium Nachfolgeregelung konnte vollzogen werden. Thomas Burger erhielt mehr Stimmen als Therese Wüthrich. Somit kann Thomas am 27. März 2019 das Zepter übernehmen.
- Rückgang der Mitgliederzahl, vor allem im Pensionsalter. Bessere Infos vor der Pensionierung an die betreffenden Mitglieder.

Die beiden ZV-Vertreter der IG Pensionierte Roland Gutmann und Peter Rymann nahmen an insgesamt vier Sitzungen des ZV teil und vertraten dort die Interessen der Pensionierten.

Am Fortsetzungs-Kongress vom 09. Juni in Bern stimmten der Kongress der Resolution der IG Pensionierte "Ergänzungsleistungen: Hände weg vor Abbaumassnahmen" einstimmig zu.

Immer wieder waren an den Sitzungen aktuelle gewerkschaftliche Themen traktandiert, wie Altersvorsorge, Rentenreform 2020, Sozialversicherungen, Krankenversicherungen, Ergänzungsleistungen, Service Public und Poststellenschliessungen. Es besteht noch sehr viel Handlungsbedarf bei all diesen Themen. Der IG Pensionierten Vorstand hat sich in der jetzigen Zusammensetzung als Team bewährt. Er freut sich unter der neuen Leitung von Thomas Burger gemeinsam die Herausforderungen angehen zu können. Viel Glück.

Informationen von Patrizia Mordini, GL-Mitglied und Zuständige für die IG Pensionierte

Patrizia informiert über den kommenden Frauenstreik vom 14. Juni 2019. Zusammen mit Klara Wyss und Therese Wüthrich stehen sie für syndicom in der Organisation des Frauenstreiks im Einsatz. Therese erinnert an diese lange Geschichte, die ihren Anfang in der Uhrenindustrie und in der Gewerkschaft SMUV fand.

Heute, 30 Jahre später, gibt es wieder Anlass, sich für die Anliegen der Frauen einzusetzen.

Klara informiert über die Gründe, die Motivation und die Ziele des kommenden Frauenstreiks der weltweit Beachtung findet.

Mitmachen... will in der Bundesverfassung die Gleichstellung von Mann und Frau seit 1981 verankert ist, aber nicht umgesetzt wird. Faire Löhne und Lohngleichheit, Mehr Zeit und Geld für Betreuungsarbeit und Respekt am Arbeitsplatz. Das sind die Schlagworte am 14. Juni 2019.

Ersatzwahlen für Alain Michaud (Vorstandsmitglied)

Alain Michaud ist aus dem IG Pensioniertenvorstand ausgetreten. Als Nachfolger von Alain stellt sich **Eric Voruz** vor. Er ist aus Morges war Stadtpräsident, Nationalrat und gewerkschaftlich bei der PTT-Union und heute bei syndicom engagiert.

Eric Voruz wird einstimmig als IG-Vorstandsmitglied gewählt.

Christian Capacoel, Leiter Kommunikation syndicom

Der Kommunikationsleiter von syndicom erklärt, dass er gerne an unseren Anlässen teilnimmt. Er informiert anhand von Folien die Nutzung des Webs im Jahr 2018. Es wurden 7159 Seitenaufrufe durch 5402 Besucherinnen und Besucher gemacht.

Peter Ryman erinnert an die Entstehung des Bulletins, das ja gerade von den Pensionierten als physisches Informationsblatt gefordert und von den Verantwortlichen und Zuständigen wunschgemäss herausgegeben wurde.

Wer die gedruckte Ausgabe nicht mehr möchte, kann das gemeldet werden

Präsidiumswechsel von Roland Gutmann zu Thomas Burger

Thomas Burger der neue Präsident stellt sich vor. Er ist sich bewusst, dass er eine herausfordernde Aufgabe übernimmt. Es werde nicht leicht sein, die Nachfolge von Roland Gutmann anzutreten. Thomas hat rund 30 Jahre bei der Swisscom gearbeitet und ist ebenso lange gewerkschaftlich engagiert. Er ist seit zwei Jahren pensioniert. Er will jegliche Form von Diskriminierung, Armut und ähnliche ungerechte Zustände bekämpfen. Dazu ist die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, z.B. mit der

SGB-RentnerInnenkommission nötig. Ein grosses Problem sind die Austritte aus der Gewerkschaft, die von vielen Aktiven beim Übertritt in die Pension vorgenommen werden.

Thomas Burger wird einstimmig zum neuen Vorsitzenden der IG Pensionierte gewählt.

Giorgio Pardini Zentralsekretariat, Susanne Keller Bern, und Peter Rymann Vizepräsident Vorstand IG Pensionierte würdigen Roland Gutmanns Wirken in vielen gewerkschaftlichen und politischen Gremien.

Roland sei nicht nur Präsident, sondern – in positiver Wahrnehmung – der „Big Boss“ gewesen. Peter schlägt namens des Vorstands der IG Pensionierte vor, Roland Gutmann als Ehrenpräsident zu ernennen, auch wenn dieser Titel in den Reglementen nicht vorgesehen ist.

Die Versammlung ernennt Roland Gutmann mit kräftigem Applaus zum Ehrenpräsidenten der IG Pensionierte Schweiz. Der neue Präsident Thomas Burger übergibt Roland Gutmann die entsprechende Ehrenurkunde.

Anträge

Anträge sind keine eingereicht worden.

Referat: Gute Betreuung im Alter

Riccardo Pardini, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fachhochschule Nordwestschweiz, informiert mittels Powerpoint-Präsentation über eine Studie betr. Unterstützungsformen im Alter anhand drei Beispielen: zu Hause im „sozialen Umfeld“, zu Hause mit „Caritas Care“, im Pflegeheim „Beispiel Sawia Stiftung“. Er erklärt, wie sich die Situation aktuell darstellt, was unter „Betreuung“ verstanden wird und wie diese zu Hause und in den stationären Einrichtungen umgesetzt wird.

Die soziale Ungleichheit im Alter ist leider eher steigend als sinkend. Auch die Gewerkschaften seien gefordert, hier Umgestaltungen zugunsten der sozial Schwächeren anzustreben, sowohl in der sozialpolitischen als auch in der arbeitspolitischen Dimension. Betreuung für alle muss bezahlbar werden.

Patrizia Mordini erwähnt, dass in den GAV-Verhandlungen auch auf dieses Thema eingegangen wurde und dies auch weiterhin werde.

Verschiedenes

Das Wort wird nicht verlangt.

Schluss der Präsidentenkonferenz 2019: 12.45 Uhr.

Ein Teil übernahm ich aus dem Protokoll der Konferenz, Rest von meinen eigenen Notizen.

30. März 2019 / Paul Zurlinden,